Läuteregeln

ein Service von www.brauchtumsseiten.de

Läuteregeln •—•

4. Läuteregeln

Einsatzfolge: Läuten mehrere Glocken (Gruppengeläut oder Plenum), beginnt die kleinste. Erst wenn diese voll ausschwingt, also in gewissem Abstand, soll die nächst größere hinzukommen, die übrigen entsprechend später. Ausgeläutet wird in der gleichen Reihenfolge. Die kleinste Glocke schweigt zuerst, die tiefste Glocke läutet bis zuletzt. Da die Glocken von der größten an durchnumeriert werden, beginnen Ein- und Ausläuten bei der Glocke mit der größten Ordnungszahl und enden bei der Glocke mit der kleinsten Ordnungszahl.

Läutedauer:
Ein sogenannter Puls währt fünf bis sieben Minuten. Bei festlichen Anlässen können ein bis zwei weitere Pulse folgen, die durch Pausen von je zwei bis drei Minuten Dauer voneinander getrennt werden. Dies empfiehlt sich besonders bei kleinen Geläuten, die sonst wenig differenziert werden können.

Der Verf. ist Orgel- und Glockensachverständiger der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, sein Text wurde für die Kirchenmusikalischen Nachrichten des Amts für Kirchenmusik in Frankfurt geschrieben und dort veröffentlicht.

http://www.brauchtumsseiten.de/a-z/l/laeuteregeln/home.html

Die Brauchtumsseiten (http://www.brauchtumsseiten.de)
ein Service von Josef Dirschl, www.brauchtumsseiten.de - info@brauchtumsseiten.de
ALLE RECHTE VORBEHALTEN / ALL RIGHTS RESERVED